Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **65 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Bearbeitet von Max Flückiger, Jilline Bornand und Andrea Grigoleit, Compendio Bildungsmedien AG

Frage: Ist das Komma nach «wem» im folgenden Satz richtig? **Was wir wem, wann und wie sagen, hat mit der Art der Beziehung zu tun.**

Antwort: Nein, da braucht es kein Komma. Das sind unterschiedliche Satzglieder, es ist keine Aufzählung. Vgl. den entsprechend ausgebauten Satz: Was wir dem Vater morgen früh und in welcher Art sagen, hat mit …; richtig also: *Was wir wem wann und wo sagen …*

Frage: Welche Variante ist richtig? … **ebenso meinen Mangel an Verständnis für meine Rolle als gläubiger Ehemann / als gläubigen Ehemann.**

Antwort: Nominalgruppen bei den Konjunktionen als und wie bilden mit diesen zusammen eine Konjunktionalgruppe. Sie beziehen sich meist auf eine andere Wortgruppe und übernehmen deren Fall. Regel ist: Nominalgruppen bei *als* und *wie* stimmen mit ihrem Bezugswort im Fall überein (dazu Heuer, Richtiges Deutsch, Ziff. 722 bis 735). «als gläubiger Ehemann» bezieht sich auf «meine Rolle» (Akkusativ). Richtig ist folglich: … an Verständnis für meine Rolle als gläubigen Ehemann. Vielleicht ist man hier mit dem Akkusativ nicht so glücklich. Die Unsicherheit könnte daher rühren, dass «meine Rolle» beides sein kann, Akkusativ *und Nominativ.* Wenn wir ein männliches Nomen als Beispiel und Vergleich nehmen, das die Fälle besser auseinanderhält, werden die möglichen Zweifel an der Regel ausgeräumt. Richtig also: … an Verständnis für meinen Part (meine Rolle) *als gläubigen Ehemann.*

Frage: Wie heisst es richtig: **«Im Namen aller schulischer(n) Verantwortlichen …»?**

Antwort: Das auf «all-» folgende Adjektiv oder Partizip wird heute gewöhnlich schwach gebeugt. Deshalb muss es den heutigen Regeln entsprechend heissen: *Im Namen aller schulischen Verantwortlichen.*

Frage: Darf ich **«Ohne Alkohol und wenig Kalorien»** schreiben, oder muss es heissen **«Ohne Alkohol und mit wenig Kalorien»?**

Antwort: Richtig muss es heissen: *Ohne Alkohol und mit wenig Kalorien.* Eine Einsparung der Präposition (Ellipse) ist nur möglich, wenn dieselbe Präposition vor nebengeordneten Substantiven steht (Bsp.: «Mit Geld und guten Worten» statt «Mit Geld und mit guten Worten»). Wenn «Ohne Alkohol und wenig Kalorien» ein korrekter Satz sein soll, muss man die Präposition auf beide Satzteile beziehen, was inhaltlich nicht sehr sinnvoll ist: «Ohne Alkohol und ohne wenig Kalorien».